

vor einem Jahr

in IT/Hightech

## Markt für Heimvernetzung vor dem Durchbruch

(ddp direct) \* 41 Prozent möchten im vernetzten Haus leben  
\* Durchschnittlich 50 Elektro- und Elektronikgeräte je Haushalt  
\* BITKOM-Leitfaden für interessierte Verbraucher

Berlin/München, 30. Juli 2010 - Heimvernetzung hat ein enormes Marktpotenzial: Gut 40 Prozent aller Deutschen möchten in ihrem Haushalt Fernseher, Musikanlage, Computer, Handy und Co. miteinander verbinden. Erst 6 Prozent der Deutschen haben ihre Wohnung bereits entsprechend vernetzt. Das zeigt eine Forsa-Studie im Auftrag von Waggner Edstrom, bei der tausend Erwachsene zum Thema Heimvernetzung befragt wurden. „Heimvernetzung steht in Deutschland vor dem Durchbruch. In den kommenden Jahren wird Heimvernetzung zum Milliardenmarkt und Treiber der gesamten Consumer Electronics“, sagte Michael Schidlack, Experte beim Hightech-Verband BITKOM, bei der Vorstellung der Studienergebnisse in München. Die Verbraucher wollen laut Umfrage insbesondere Internet und TV-Programme in allen Räumen empfangen, zudem überall in der Wohnung auf ihre gespeicherten Musikdateien, Fotos und Videos zugreifen können.

Allerdings fehlt es den Verbrauchern an den notwendigen Informationen. Laut Studie fühlen sich vier Fünftel der Bevölkerung über die Möglichkeiten des vernetzten Hauses wenig oder überhaupt nicht informiert. „Verbraucher schrecken beim Begriff der Heimvernetzung oft zurück. Dabei wird die Bedienung der Elektronik im Haushalt durch Vernetzung enorm erleichtert“, so Schidlack. Das Ziel ist laut Schidlack das „Eine-Fernbedienung-Haus“. Mit dieser einen Fernbedienung, die auch ein Handy sein kann, werden alle elektronischen Haushaltsgeräte gesteuert. Dazu können ebenfalls Licht und Heizung gehören. „Jeder dritte Befragte möchte auch von unterwegs auf seine Unterhaltungsmedien zuzugreifen“, sagte Schidlack.

In einem deutschen Haushalt gibt es im Durchschnitt derzeit 50 elektrische Geräte, die in der Regel ein Insel-Dasein fristen. Sie können weder über eine einheitliche Fernbedienung gesteuert werden, noch untereinander Daten austauschen. Das ändert sich derzeit. So können mit dem neuen Standard „DLNA“ auch Multimedia-Geräte unterschiedlicher Hersteller miteinander vernetzt werden. Zudem werden immer mehr Geräte internetfähig und kommunizieren über das Web miteinander.

Zu den Einsatzmöglichkeiten der Heimvernetzung gehören beispielsweise die einfache Übertragung und zentrale Speicherung von Musik oder Videos, das automatische Erkennen und Melden eines Einbruchs oder Wasserschadens, die intelligente und umweltfreundliche Steuerung der Heizung, das Sparen von Strom durch ein smartes Energiemanagement oder die Unterstützung eines altersgerechten Lebens.

Für technisch interessierte Verbraucher hat der BITKOM einen Leitfaden rund um Heimvernetzung erstellt. Die Publikation vermittelt auf verständliche Weise Grundlagenwissen, zeigt den Nutzen und die Möglichkeiten des vernetzten Heims und hilft, die richtigen Schritte auf dem Weg zu einem modernen Zuhause zu gehen. Der Leitfaden kann unter [www.bitkom.org/de/publikationen/38337\\_61814.aspx](http://www.bitkom.org/de/publikationen/38337_61814.aspx) kostenlos heruntergeladen werden.

### BITKOM - Bundesverband Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien e.V.

BITKOM ist das Sprachrohr der IT-, Telekommunikations- und Neue-Medien-Branche. BITKOM vertritt mehr als 1.300 Unternehmen, davon gut 950 Direktmitglieder. Hierzu gehören fast alle Global Player sowie 600 leistungsstarke Mittelständler. Die BITKOM-Mitglieder erwirtschaften 135 Milliarden Euro Umsatz und exportieren Hightech im Wert von 50 Milliarden Euro. BITKOM repräsentiert damit ca. 90 Prozent des deutschen ITK-Markts.

BITKOM bildet ein großes, leistungsfähiges Netzwerk und vereinigt die besten Köpfe und Unternehmen der digitalen Welt. BITKOM organisiert einen permanenten Austausch zwischen Fach- und Führungskräften und stellt seinen Mitgliedern Plattformen zur Kooperation untereinander und für den Kontakt mit wichtigen Kunden bereit.

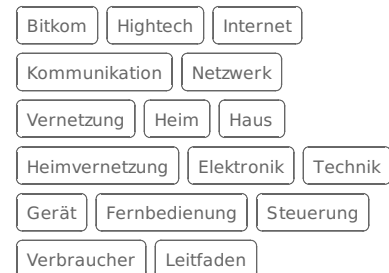
### Pressekontakt

Herr Marc Thylmann

Bitkom  
Albrechtstraße 10 A  
10117 Berlin

Email: [Kontakt aufnehmen](mailto:kontakt@bitkom.org)  
Website: <http://www.bitkom.org>  
Telefon: 030.27576-111  
Fax: 030.27576-400

### Schlagworte



### Permanenter Link

<http://www.themenportal.de/it-hightech/markt-fuer-heimvernetzung-vor-dem-durchbruch-14047>

Die Schaffung innovationsfreundlicher Rahmenbedingungen hat für BITKOM höchste Priorität. Bildung und Fachkräftenachwuchs, Green-IT, E-Government, E-Health, Mittelstandspolitik, Urheberrecht, Sicherheit und Vertrauen, Softwaretechnologien, Consumer Electronics, Klimaschutz und Nachhaltigkeit sowie eine neue Telekommunikations- und Medienordnung sind Kern der politischen Agenda des BITKOM. Im Sinne der digitalen Konvergenz fördert BITKOM die Zusammenarbeit aller Unternehmen mit ITK-Bezug.